



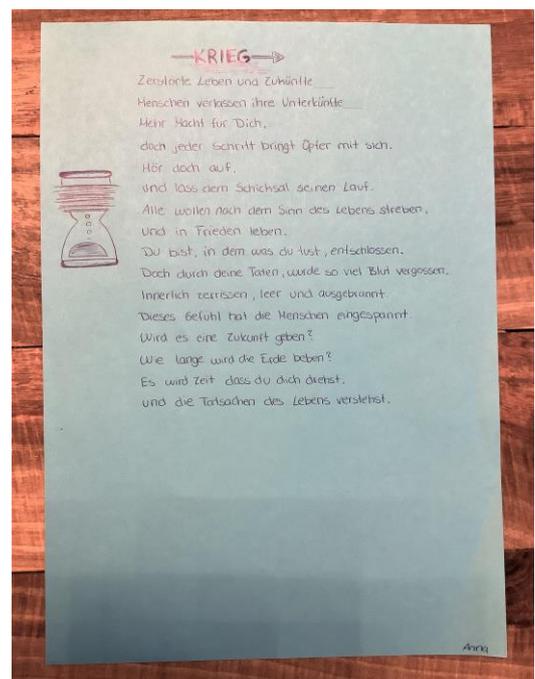
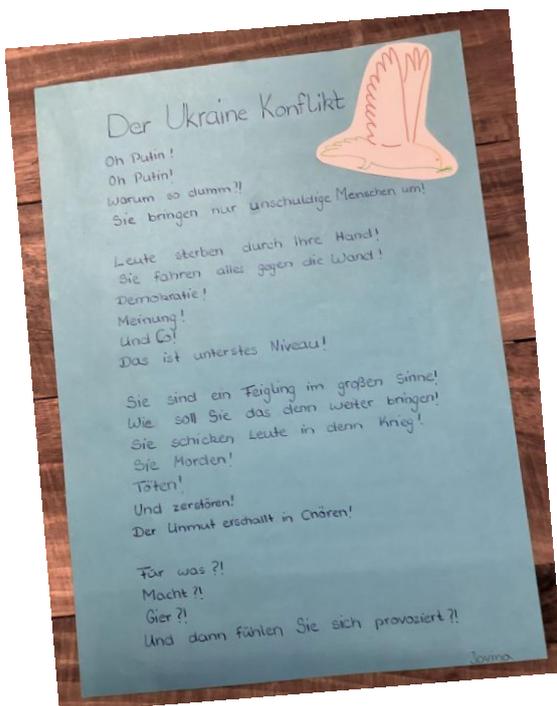
**Herzlich willkommen  
zur aktuellen Newsletter – Ausgabe  
im Juli 2022**

**Aus der Fachschaft Deutsch**

**Gedichteprojekt der Klasse R9a zum Ukrainekrieg**

von Nadine Miller

Der Ukrainekrieg und die damit verbundenen Folgen beschäftigen uns, und besonders auch die Schüler, seit Wochen. In der Klasse R9a war und ist das Thema immer wieder präsent. Aus den gemeinsamen Dialogen heraus entstand im Deutschunterricht in der Unterrichtseinheit „Lyrik“ das Gedichteprojekt. In diesem verfassten die Schüler eigene Gedichte zu ihren Gedanken, Wünschen und Ängsten zum Thema Ukrainekrieg und was sie Vladimir Putin gerne sagen würden. Das Ergebnis sind beeindruckende Werke mit Gänsehautfeeling.



Putin,  
es ist ein Unding!  
Anzufangen einen Krieg,  
und zu hoffen auf einen Sieg!  
Kennen Sie wirklich dieses Land,  
das Sie bringen an den Rand?  
Haben Sie kein schlechtes Gewissen,  
mit den Leuten, die ihre Heimat vermissen?  
Kann man da nichts anderes tun?  
Gespräche oder Verhandlungen?  
Und nun!  
Jeder flieht weit, weit fort!  
Putin,  
wir verstehen Sie nicht!  
Am Ende des Tunnels gibt es noch Licht!  
Das gilt auch für Sie!  
Vergessen Sie das nie!!  
Zeigen Sie wahre Größe,  
beenden Sie den Krieg  
und geben sich keine Blöße!!

All die Kinder!  
All die Eltern!  
Deren Zukunft wird nicht heller  
Und der Krieg kommt immer schneller  
In den Krieg ziehen Männer,  
Die Häuser fackeln wie Bunsenbrenner,  
Und die Zivilisten springen wie Renner.  
Viele haben kein Geld,  
Doch müssen raus in die Welt,  
Während deren Heimat zerfällt.  
So lasst uns helfen, mit dem was uns einfällt,  
Damit es Ihnen hier besser gefällt.

PUTIN

Sie wollen nicht mehr reden,  
alle Menschen sind am beben,  
denn sie schiessen auf jeden,  
Soll Gott euch vergessen?

Jeder Post auf Social Media berührt  
das Gewissen,  
aber bietet den Familien keinen Schutz  
Vor Aufregungen.

Also wer verliert hier wirklich mehr,  
als er verlieren müsste,  
denn sterben tun viele, die in den  
Betten sitzen.

Wer Schuld an all dem Elend trägt,  
wankst du gern wissen?  
Denn folg lieber der Spur des Geldes,  
als dem Ton der Schüssen.

Sie flüchten aus den Wohnungen, weil überall ist Krieg,  
Soldaten kommen nie mehr nach Hause, alle Politik,  
Sie schießen und beben denech dass Gott ihnen vergibt.  
Wunder wahr'n  
Mutter schreit'n  
Womit haben Sie das verdient?

Krieg

Krieg ist nicht gut,  
ich hab's in den Schichten gesehen,  
aber hab's gut  
und laßt sie ruhen.

Fahrt die Waffen ein  
und laßt die Kinder rein,  
kämpft auf mit dem Krieg,  
außerdem, was bringt euch der Sieg?

Ganz viele sind gefallen,  
viel Blut wurde vergossen,  
man hört den überschallhallen, schellen,  
ganz viele Menschen wurden erschossen.

Viele Gebäude wurden zerstört,  
man hat es über ganze Land gestört,  
alles wurde in Brand gesetzt,  
und auch mit den Bomben haben Sie sich verhalten.

## „Welttag des Lesens“

Diesen besonderen Tag nutzte Klassenlehrerin Jennifer Friedl mit ihrer Klasse W 5 für einen Besuch in der Bad Saulgauer Buchhandlung Schwaaaz-Vere. Dort konnten die Kinder ihre von der Buchhandlung gespendeten Bücher in Empfang nehmen. Und welch ein großartiger und manchmal auch ein bisschen geheimnisvoller Ort so eine Buchhandlung sein kann, erfuhren die Schülerinnen und Schüler bei der sich anschließenden Führung. Am Schluss spendierte Inhaber Frank Eisele auch noch für jeden ein Eis. Ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Vormittag!



## Geschichte/ Physik

### Matthias Metzler referiert zur Rolle Bad Saulgaus im Nationalsozialismus

Wir dürfen die Geschichte nicht vergessen!

„Wenn es das Buch nicht mehr gibt, dann wird die Geschichte vergessen!“ Mit diesen Worten begann Matthias Metzler seinen Vortrag vor Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 des Walter Knoll Schulverbundes zum Lebenswerk seines Vaters, Georg Metzler, dem Verfasser des Buches: „Geheime Kommandosache – Raketenrüstung in Oberschwaben. Das Außenlager Saulgau und die V2 (1943 – 1945)“.

In diesem Buch beschreibt er einerseits den Bau von wichtigen Raketenanteilen für die sogenannte V2 und andererseits das Leben mit und in der Außenstelle des Konzentrationslagers Dachau in Saulgau. Die Schülerinnen und Schüler hörten gebannt und hochkonzentriert diesen Schilderungen zu. Dass dies alles direkt vor ihrer Haustür stattgefunden hatte und nicht irgendwo weit entfernt, war den meisten nicht bewusst. Georg Metzler war es wichtig, dass diese Ereignisse nicht in Vergessenheit geraten und sich vor allem nicht wiederholen. Sein Credo: Menschlich bleiben! Auch in Situationen, in denen das sehr viel Mut erfordert.

Matthias Metzler führt das Anliegen seines Vaters fort. Ihm ist es wichtig, dass auch nachfolgende Generationen verstehen, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist, was wir ja heute wieder erleben müssen.



von Angelika Petermann

## Besuch im Haus der Geschichte Stuttgart

### Ausflug der Klassen R8A und R8C ins Haus der Geschichte Stuttgart

von Andrea Sauter

Wie hat sich eigentlich Baden-Württemberg im Laufe der Zeit entwickelt und verändert? Dieser Frage gingen die Klassen R8A und R8C am 02. Juni 2022 gemeinsam nach. Bei einem Schulausflug mit ihren Lehrern Herr Kurz, Frau Riedle, Herr Bickel und Frau Sauter ging es nach Stuttgart in das Haus der Geschichte. In einer ca. 1,5-stündigen Führung erfuhren die Jugendlichen allerhand Interessantes über die Landesgeschichte von 1790 bis heute. Dabei durften sie nicht nur zuhören, sondern auch selbst das Museum und die darin befindlichen Ausstellungsstücke erkunden.

In Kleingruppen erforschten sie selbstständig ausgewählte Exponate, die sie im Anschluss der Gruppe vorstellten. Dadurch entstand eine interessante Führung von Schülern für Schüler.

Natürlich darf an einem solchen Tag die Freizeit aber auch nicht zu kurz kommen. Im Anschluss an die Führung genossen die Jugendlichen ihre Freizeit in der Stadt.



Schülerinnen und Schüler der R 8a an der Interaktiven Karte

## Schulkinowochen 2022

### Tagebuch einer Biene

von Katja Vogel



Im Rahmen der vom VisionKino und Landesmedienzentrum veranstalteten *SchulKinoWoche 2022 in BaWü*, werden ausgewählte Filme im Bad Saulgauer Stadtkino für Schülerinnen und Schüler gezeigt.

Die W-Klassen 6a und 6b bekamen die Möglichkeit, das Kino am Montag, 27.6 zu besuchen und den Film „Tagebuch einer Biene“ mit Moderation und anschließendem Filmgespräch am Vormittag anzuschauen.

Der Film erzählt tagebuchartig von einer Biene, die vom Schlupf bis zum Tod sich verschiedenen Herausforderungen stellt und Einblick in einen ganzen Lebenszyklus gibt. Die Biene lernt hier, welche Aufgaben sie in einem Bienenstaat als Sommer- und als Winterbiene erfüllen muss.

Nach dem 90-minütigen Film wurden die Schülerinnen und Schüler in ein Filmgespräch miteinbezogen und meldeten ihre Eindrücke und Gedanken der Moderatorin vom Kreismedienzentrum zurück. Die Wirkung filmästhetischer Mittel (Kameraeinstellungen, Musik, Montage, Ton) wurde reflektiert, um bei

den Zuschauern bestimmte Wirkungen und Stimmungen zu erzeugen. Alle waren sich einig, dass die Stärke des Films darin liegt, so nahe Bienenbilder über das kurze Leben eines Insekts eindrucksvoll mit Vergrößerungen und in Zeitlupe zu zeigen, wie es im Alltag sonst nicht möglich ist.

## Suchtprävention Die Wilde Bühne

Der Besuch der „Wilden Bühne“

von Lena Rehberger-Vogt

Am 23. Mai haben sich die Klassenstufen 9 und 10 des Schulverbundes sowie des Störck-Gymnasiums anlässlich des Auftritts der „Wilden Bühne“ in der Stadthalle zusammengefunden. Von der 4. bis zur 6. Stunde bekamen die Schülerinnen und Schüler hierbei die Möglichkeit, an dieser etwas anderen Art der Präventionsveranstaltung teilzunehmen. In einem Mix aus Theaterspiel und interaktiven Elementen thematisierte die „Wilde Bühne“ alles rund um das Thema Sucht und Drogenkonsum. Das Besondere hierbei: Alle Schauspielerinnen und Schauspieler haben selbst einen Suchthintergrund und konnten daher aus persönlicher Erfahrung berichten. Auf eine kurze, bewegungsreiche Aufwärmphase, an der sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv beteiligten, folgte das Herzstück der Veranstaltung. Dieses wurde durch zwei Fallbeispiele inszeniert, die jeweils eine Situation im Suchtkontext aufgriffen und in Form eines kurzen Theaterstücks vorgeführt wurden. Sie boten die Basis für den anschließenden Austausch. Hierbei durften die Schülerinnen und Schüler Alternativszenen überlegen und diese sogar selbst darstellen: Wie hätten sich die Personen in der Szene anders verhalten können? Wie hätten sich die Konsequenzen dadurch verändert? Die interkommunikative Konzeption bot somit Raum für zahlreiche Fragen und regen Austausch zum Thema. Unterstützt wurde dieser durch Vertreterinnen und Vertreter der Schulsozialarbeit und der Suchtberatung, sowie der Polizei.



## Aus der Fachschaft Sport

### Fahrradtraining mit der Polizei

von Katja Vogel

Auch in diesem Schuljahr fand wieder das Fahrradtraining für die sechsten Klassen unter der Leitung von Florian Kurz statt.

Die Schülerinnen und Schüler fanden sich zur praktischen Radfahrprüfung auf dem Schulgelände 2 des WKSJ zusammen.

Die theoretische Lernkontrolle erfolgte bereits im Voraus im unterrichtlichen Rahmen.

Drei Polizeibeamte aus dem Kreis Sigmaringen nahmen sich jeweils 45min pro Klasse Zeit, um die Fahrräder auf Verkehrstauglichkeit zu prüfen und wichtige Verhaltensweisen im Straßenverkehr zu trainieren. Linksabbiegen und Spurwechsel sowie Umschauen mit Schulterblick

wurden in verkehrsarmen Saulgauer Wohngebieten nahe der Schule fleißig geübt. Gerade die Möglichkeit, nicht auf einem konstruierten Übungsplatz, sondern im echten Straßenverkehr zu üben, stellte für viele Schülerinnen und Schüler eine attraktive Übungsstunde dar und war sicherlich eine Bereicherung für alle Teilnehmenden.



### Jugend trainiert für Olympia

An der Leichtathletikveranstaltung am 01. Juli im Sigmaringer Sandbühlstadion nahmen 40 Schülerinnen und Schüler des WKSJ teil. Trotz des extrem schlechten Wetters und sintflutartiger Regenfälle erbrachten die Teilnehmenden tolle Leistungen.

Hier die Ergebnisse:

Mädchen Wettkampf IV Platz 3

Mädchen Wettkampf III Platz 3

Jungen Wettkampf IV Platz 2

Jungen Wettkampf III Platz 2



**Herzlichen Glückwunsch!**

## Fit und gesund in die Ferien – Bundesjugendspiele 2022 *von Katja Vogel*

Temperaturen um die 30°C und jede Menge Sonne versprachen einen in jeglicher Hinsicht „heißen“ Wettkampftag bei den diesjährigen Bundesjugendspielen.

In insgesamt drei Disziplinen (50/ 75-Meter-Lauf, Weitwurf und Weitsprung) konnten die Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig messen und dabei ihr Bestes geben. Die Lehrkräfte wurden als Kampfrichter unterstützend eingesetzt. Abschließend fand eine Pendelstaffel statt, bei der gegeneinander gelaufen wurde. Vom Publikum kräftig unterstützt und umjubelt, war hier jede Menge Spannung und Spaß geboten. Zwischen den Wettkämpfen sorgten Sonnenschirme, Schirmmützen und ein Sprinklersystem auf dem Rasen dafür, dass trotz Hitze genügend Abkühlung und Schatten vorhanden war. Ein gelungener und sportlicher Abschluss für das diesjährige Schuljahr 2021/2022!

### ... und was sonst noch so gelaufen ist ...

#### Ausflüge – endlich wieder!

Viele Klassen nutzten die Möglichkeit, endlich wieder Ausflüge machen zu können. Sei es ins Haus der Geschichte (S.3), ins Kino (S.5), in den Kletterpark oder wie die Klasse W 6b nach Lampertsweiler auf den Hof der Familie Dreher zur Hofbesichtigung. Die Schülerinnen und Schüler durften hier einen landwirtschaftlichen Betrieb erkunden und diesen mit allen Sinnen erleben. Ein Highlight waren die Tiere: schwarzbunte Kühe, Hirsche, Ponys, Ziegen, Hühner, Enten, Katzen und sogar ein dreibeiniger Feldhase. Zum Abschluss dieses Tages durften die Kinder sich wie Feriengäste fühlen und den neu gebauten Grillplatz mit Stockbrot und Würstchen genießen.

Ein Dankeschön an Familie Dreher für diesen wunderschönen Tag!



**Ein weiterer Ausflug** führte die Klasse W 6b mit ihrer Klassenlehrerin Irmgard Wetzel nach Stuttgart.

Gestartet wurde mit einer Stadtführung, die sich die Schülerinnen und Schüler gewünscht hatten. Anschließend ging es ins Planetarium zu einer Reise in die Welt der Polarlichter. Und natürlich darf in Stuttgart eine Shoppingtour nicht fehlen!



## Abschlussfahrten

Auch diese waren wieder möglich!

Die Abschlussklassen nutzten dies und so konnten die Schülerinnen und Schüler noch ein paar Tage gemeinsam verbringen, bevor die Wege sich trennen würden.

Stellvertretend für alle sei hier die R 10c genannt, deren Fahrt sie mit ihrem Klassenlehrer Simon Hepner nach München führte. Auf dem Programm standen neben der Stadtführung auch ein Besuch der Gedenkstätte Dachau. Außerdem hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, in die Welt der Bavaria Filmstudios einzutauchen und auch noch weitere Münchner Highlights zu entdecken.

Hier ein paar Impressionen:

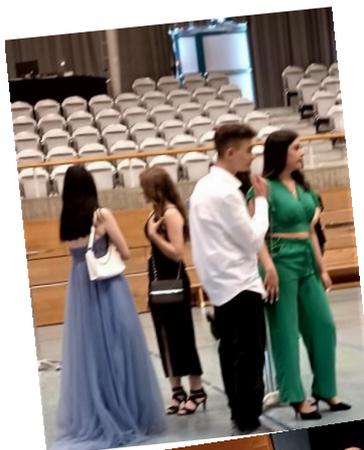


**Die einen gehen, die anderen kommen ...**

**Abschlussfeier und Begrüßungsnachmittag**

**Für knapp 140 junge Menschen ging die Zeit am Walter Knoll Schulverbund zu Ende.**

In einem angemessenen Rahmen wurden sie vom Schulverbund verabschiedet. Ein kleines Programm, gestaltet von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung einiger Lehrkräfte, die Reden von Schulleitung, Klassenlehrern und auch Mitschülern sowie natürlich die Übergabe der Zeugnisse, Preise und Belobigungen ließen diesen Abend zu etwas Besonderem werden. Alles Gute für euch und für eure Zukunft!



**Rektor Armin Masczyk begrüßt gemeinsam mit der Bläserklasse unter der Leitung von Martina Barczyk die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler, für die im September ein neuer Lebensabschnitt am Schulverbund beginnt.**



**Auch die Klassenlehrerinnen stehen schon bereit.**



*Carina Hartmann & Kathrin Eisele*



*Sabrina Manz & Myriam Reiser-List*



*Sybille Köpke*



*Andrea Welzel*

***Danke für das Interesse an unserem Newsletter!  
Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im November 2022.***